

10envolvimento

*Für eine sozial gerechte und ökologisch vernünftige
Regionalentwicklung in West-Bahia / Brasilien*



Liebe Freundinnen und Freunde!

Es hat ein wenig gedauert mit der zweiten Ausgabe unseres Rundschreibens „10envolvimento“. Erklären kann ich's damit, daß wir tatsächlich viel um die Ohren haben. Wir gehören zu den wenigen NGO's, die einer stetigen Arbeit zur sozial gerechten und ökologisch vernünftigen Entwicklung in West-Bahia nachgehen; es werden viel mehr Herausforderungen an uns herangetragen, als es unseren Kräften möglich ist. West-Bahia braucht dringend mehr und besser organisiertes zivilgesellschaftliches Engagement. Dieses bildet ein unverzichtbares Gegengewicht zu den partikulären Wirtschafts-Interessen der Agro-Industrie, zur politischen Willkür der eingesessenen Elite und zur medialen Gängelung durch die Auftrags-Medien. Vor ein paar Jahren las ich auf der Homepage einer US-amerikanischen Immobilien-Agentur, zu den Vorzügen eines Farm-Betriebs in West-Bahia gehöre, „daß sich dort keine NGO's wichtig machen“. Mittlerweile findet sich dieser Passus nicht mehr; ein ungewolltes Kompliment an unsereins? Die Europäische Union erkennt in der Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements eine Schlüssel-Strategie zur Förderung schwacher Regionen. In diesem Sinn vereinbarte sie mit dem brasilianischen Umweltministerium ein Kooperations-Programm zur Bekämpfung unkontrollierter Abholzungen und Steppenbrände im Naturraum Cerrado. Die Förderung von engagierten NGO's,



Gewerkschaften und Basis-Gruppen gehörte zu den zentralen Anliegen des Programms. Ich war in die Ausarbeitung maßgeblich eingebunden, unserer Organisation 10envolvimento wurden weitreichende Mobilisierungs- und Moderations-Funktionen zugedacht. Die veranschlagten Mittel hätten uns einen bedeutenden Ausbau unserer Organisations-Struktur (Mitarbeiterstab, Mobilität, Kommunikation, ...) erlaubt. Hätten. Denn Ende Oktober benachrichtigte Brüssel das brasilianische Umweltministerium, daß die EU-Kooperation wegen „notwendiger finanzieller Umschichtungen“ und „dringender Prioritäten-Verlagerungen“ aufgekündigt

werden müsse. „Dançamos“, sagen die Brasilianer in solchen Momenten gern: „Ausgetanzt“. – So ist es aber nicht. Trotz unleugbarer Enttäuschung: Der Tanz, die Mühe, das Feuer gehen weiter. Wenngleich ich weniger denn je verheimlichen möchte, wie froh wir um jeden und jede sind, der und die ein paar Scheiter (und Scheine) nachlegen.

Meinem Bruder Franz dank ich für seinen Ansporn und die neuerliche Gestaltung meines Schreibens.

Aus dem Land der (heuer üppigen) Pequis und der (immer weniger werdenden) Gürteltiere wünscht Euch Liebe, Frohsinn, Zuversicht

Euer Martin Mayr



Umweltschutz

Beitrag zur städtischen Müll-Probematik

Über die im ersten Rundbrief geschilderten Beiträge zum Schutz des Natur- und Kulturrums „Cerrado“ hinaus arbeitet *10envolvimento* im Problemfeld der städtischen Abfallentsorgung. Täglich landen etwa hundert Tonnen ungetrennten Abfalls auf der Müllhalde von Barreiras. An deren Rand leben um die fünfzig Familien, die diesen Müll durchstöbern und aussortieren.

Zwar lässt sich dabei durchaus was verdienen; die Arbeits- und Lebensumstände sind aber elend: Schmutz, Gestank, Verletzungs- und Infektionsgefahr, kein Wasser und kein Strom vor Ort, Drogen, Gewaltausbrüche. Die besser organisierten Familien nützen den Aufenthalt am Müll ausschließlich zur Arbeit; die Kinder und Alten sind in der Stadt



untergebracht, am Wochenende kommen alle zusammen. Freilich zieht die familiäre Trennung viele Probleme nach sich. Seit zwei Jahren engagiert sich *10envolvimento* für diese Menschen – und immer mehr mit ihnen, dank des mittlerweile gut eingespielten Vertrauens-Verhältnisses. So können einige Fortschritte hinsichtlich gemeinschaftlicher Absprachen, Hygiene-Verbesserung, Frauen-Schutz, Gewalt-Prävention, Kinder-Förderung und gesellschaftlicher Anerkennung verbucht werden. Als Entwicklungs-Organisation, die bleibende Verbesserungen der Lebensbedingungen mitgestalten will, sucht *10envolvimento*, die Müll-SortiererInnen in die kommunalen Bemühungen um bessere Lösungen der Müll-Frage zu integrieren; ihre praktischen Erfahrungen mit dem Müll sind für eine vernünftige Entsorgungspolitik sehr relevant. Zudem koordiniert *10envolvimento* eine Studien- und Aktionsgruppe, die sich für organisierte Mülltrennung in Haushalten und Betrieben, eine moderne Müllentsorgungsanlage und ein ständiges BürgerInnen-Forum zur kommunalen Müllfrage einsetzt.



untergebracht, am Wochenende kommen alle zusammen. Freilich zieht die familiäre Trennung viele Probleme nach sich. Seit zwei Jahren engagiert sich *10envolvimento* für diese Menschen – und immer mehr mit ihnen, dank des mittlerweile gut eingespielten Vertrauens-Verhältnisses. So können einige Fortschritte hinsichtlich gemeinschaftlicher Absprachen, Hygiene-Verbesserung, Frauen-Schutz, Gewalt-Prävention, Kinder-Förderung und gesellschaftlicher Anerkennung verbucht werden. Als Entwicklungs-Organisation, die bleibende Verbesserungen der Lebensbedingungen mitgestalten will, sucht *10envolvimento*, die Müll-SortiererInnen in die kommunalen Bemühungen um bessere Lösungen der Müll-Frage zu integrieren; ihre praktischen Erfahrungen mit dem Müll sind für eine vernünftige Entsorgungspolitik sehr relevant. Zudem koordiniert *10envolvimento* eine Studien- und Aktionsgruppe, die sich für organisierte Mülltrennung in Haushalten und Betrieben, eine moderne Müllentsorgungsanlage und ein ständiges BürgerInnen-Forum zur kommunalen Müllfrage einsetzt.



Ländliche Entwicklung

Verteidigung bedrohter Kleinbauern-Gemeinschaften

Die Verteidigung der Rechte eingesessener Kleinbauern-Gemeinschaften gehört zu den Schwerpunkt-Anliegen von *10envolvimento*. Es geht um Familien, denen skrupellose Landschacherer den angestammten Lebensraum stehlen, um ihn an das stark expandierende Agro-Business zu verkaufen. Die ererbten Rechte der Kleinbauern werden ignoriert, gewaltsame Einschüchterungen, Vertreibungen und Zerstörungen arbeiten der expandierenden Intensiv-Landwirtschaft zu. So führt die Bereicherung der einen zur Verarmung der anderen. Was leistet *10envolvimento* in diesem Zusammenhang?

Anstöße zur kollektiven Wehr gegen den Landraub, Vermittlung von Rechts-Beistand, Begleitung von Gerichtsprozessen, Öffentlichkeitsarbeit. Sehr wichtig ist der demonstrative Schulterchluss mit den Kleinbauern, weil die Präsenz von *10envolvimento* (oft mit gewerkschaftlicher und kirchlicher Unterstützung) den Spielraum der Spekulanten einengt. Besonders heikel sind Anzeigen gegen bestochene Grundbuchführung und erkaufte Polizei. Seit kurzem nehmen sich ein paar junge, engagierte Staatsanwälte der genannten Problematik an. Im krassen Fall des Großgrundbesitzes „Estrondo“ – mit über 300.000 Hektar der größte zusammenhängende Landbesitz in West-Bahia, haben die Mitarbeiter von *10envolvimento* erbeten, den Lebensraum für die verbliebenen Kleinbauerngemeinschaften abzusichern.



abgesichert werden.

10envolvimento wurde beauftragt, die Familien bzw. deren Territorium zu erfassen. Dies wurde zur großen Zufriedenheit der anfangs skeptischen Kleinbauern wie der damit unerfahrenen Staatsanwaltschaft geleistet. Nun sollen die Gebiets-Ansprüche der Kleinbauern definitiv

Demokratie-Entwicklung: Der Kampf gegen die Korruption

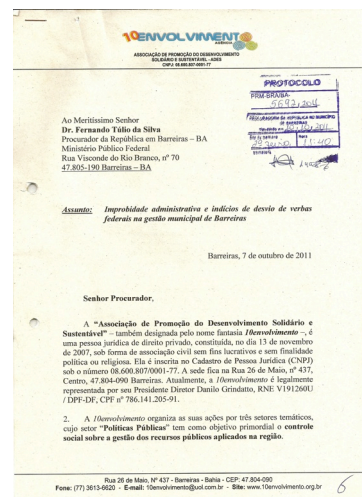


Korruption ist ein krasses Entwicklungshemmnis. Nicht Einfallskraft, Fleiß und Mühe werden belohnt, sondern Hintertriebenheit, Betrug und Kumpanei. Die Menschen West-Bahias – Arme wie Reiche – stöhnen unter unlauterem Wettbewerb, Privat-Bereicherung in den öffentlichen Diensten, Justiz-Bestechung. 10envolvimento hat sich vorgenommen, diese Problematik mit Jugendlichen zu durchleuchten, sie zum Protest gegen die Korruption in den Gemeindeverwaltungen anzustiften und besonders interessierten Jugendlichen Kenntnisse und Methoden zum Nachweis korrupter Machenschaften zu vermitteln. Welche Aktionen laufen? Zum einen ist ein zweijähriger Kurs mit insgesamt 8 Modulen im Gang, in dem Jugendliche zum Thema Korruptionsbekämpfung geschult werden. Zweitens werden Vertragsabschlüsse der Gemeinde Barreiras in der Höhe von umgerechnet

20 Millionen Euro kritisch begleitet.

Die mangelnde Auftragstransparenz und dichte Hinweise auf Scheininvestitionen wurden bei der Staatsanwaltschaft bzw. beim Arbeitsgericht angezeigt, eine Arbeitsgruppe ist mit der permanenten Suche nach stichhaltigen Korruptionsbelegen befaßt.

Diese Arbeit ist nicht zuletzt deshalb brisant, weil sich die regierende Bürgermeisterin angefeindet fühlt und Aggressionen vonseiten ihrer Gefolgschaft in der Luft liegen. Andererseits sucht die Opposition opportunistischen Nutzen aus der 10envolvimento-Anzeige zu ziehen. Schließlich nimmt 10envolvimento an regionalen und nationalen Kampagnen zur Korruptions-Bekämpfung teil. Im Nachbar-Bundesstaat Piauí findet jährlich ein dreiwöchiger Fußmarsch durch einige politische Gemeinde statt, wo öffentliche Investitionen inspiziert, im Vorfeld entdeckte Unregelmäßigkeiten dem Gemeinderat vorgelegt und die Bevölkerung zur Kontrolle angehalten werden. Vielleicht wird 10envolvimento schon im nächsten Jahr einen ähnlichen Marsch in West-Bahia organisieren.



Polizeisorgen

„ ... Leider befürchten auch die Bürger einigermaßen demokratisch regierter Entwicklungsländer die staatlichen Ordnungshüter. Sie erfahren Korruption, willkürliche Festnahmen und unverhältnismäßige Gewaltanwendung. Zudem wird der Polizei regelmäßige Schlamperei, Inkompetenz

und politische Instrumentalisierbarkeit vorgeworfen. ... Typischerweise genießt die Polizei in Entwicklungsländern aus solchen Gründen nur wenig Vertrauen. Eine häufige Folge ist Selbstjustiz, die ihrerseits die Glaubwürdigkeit des Rechtssystems unterhöhlt. ...“ (aus E+Z, Jg.52, Nr. 3/2011). Damit ist treffend beschrieben, was auch in unserer Region der Fall ist. Viele Polizisten stehen im Dienst krimineller Subjekte; die polizeilichen Befehlshaber lassen sich in der Regel von politischen Interessen gängeln; immer wieder kommt es zu polizeilichen Gewalt-Exzessen, die ungeahndet bleiben. 10envolvimento hat schon mehrmals Fehl-Verhalten angezeigt. Einerseits haben diese Anzeigen zu mehr polizeilicher Seriosität in den von 10envolvimento begleiteten Fällen geführt. Andererseits ist es den Hintermännern bislang gelungen, die Versetzung oder Entlassung der angezeigten Polizisten zu verhindern. Daraus ergeben sich einige Sorgen und Befürchtungen im Alltag von 10envolvimento. Wichtig ist aber vor allem, kein Nachgeben zu signalisieren. Wirksamer Schutz verdankt sich dreierlei: sauberer Arbeit; öffentlichem Rückhalt durch den Bischof von Barreiras; internationalen Kontakten. Man sollte nicht glauben, wie beeindruckt ein Polizei-Offizier war, als er zufällig die erste (deutsch geschriebene!) Nummer vorliegenden Rundbriefs sah.

Haushaltsplan 2012

Ausgaben

Personalkosten 5 Mitarbeiter	161.469,75	68.710,50
Büro-Miete	3.600,00	1.532,00
Strom/Wasser	720,00	298,00
Wasser	300,00	128,00
Kommunikation (Telefon und Internet)	6391,80	2.716,00
Kurse und Veranstaltungen	4.000,00	1.702,00
Reise-Spesen	3.000,00	1.277,00
Sprit	4.800,00	2.042,50
Buchhaltung und Steuerberatung	5.785,00	2.462,00
Anschaffungen, Reparaturen	4.800,00	2.042,50

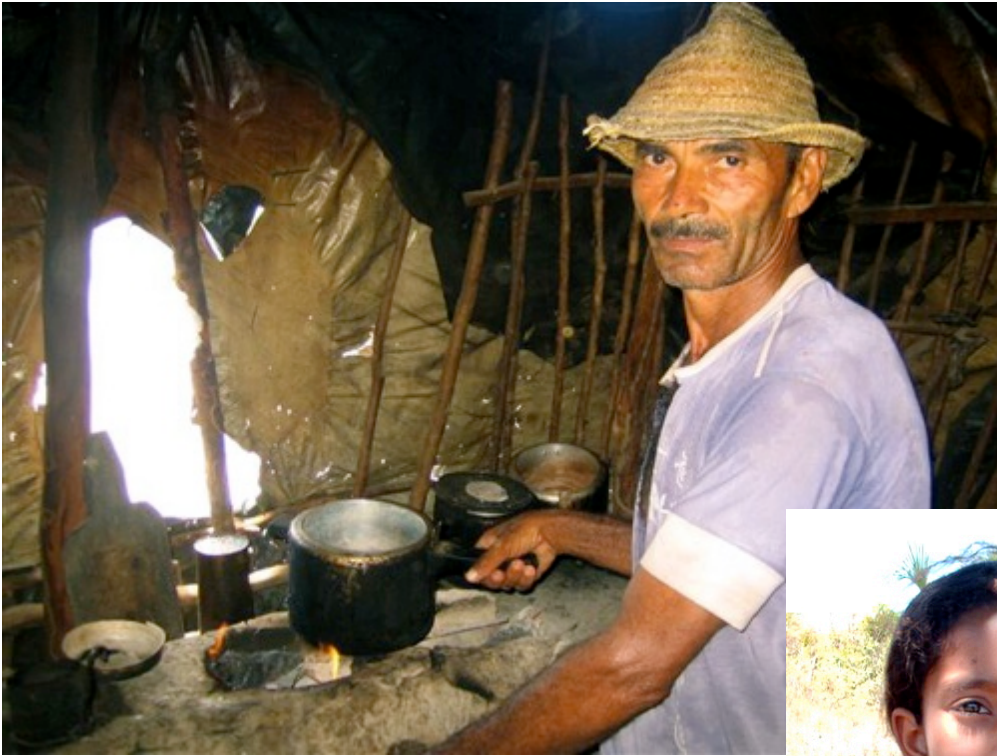
Gesamt

Reais – R\$	Euro - € (€ 1,00 = R\$ 2,35)
194.566,55	82.793,50

Einnahmen

Zuwendungen & Spenden	154.385,60	65.696,000
-----------------------	-------------------	-------------------

Der Haushaltsplan weist ein Defizit von ca. 17.000,00 Euro aus das durch Spenden und Auftragsarbeiten ausgeglichen werden muss. Der Plan berücksichtigt keine Rücklagen. Diese können nur durch Überschüsse aus höheren Spenden und Auftragsarbeiten gebildet werden. Für eine nachhaltige Haushaltsplanung wird eine Rücklage von 10% der Gesamtkosten angestrebt (ca. 8.000 Euro).



Erwartungsvoll

mein Weihnachtswunsch

ADELINO SEU

Menschen, die in Schwierigkeiten stecken, vermitteln mir eher eine Ahnung von Lebensfülle als die sogenannten Sonntagskinder.

Seu Adelino, von dem ich kurz erzählen möchte, ist grad keines:

Alleinstehend, lebt er in einer Bruchbaracke auf einem Landstück, das ihm Spekulanten wegnehmen wollen. In den letzten Jahren wurde er bedroht, verdroschen, um seine spärliche Habe gebracht, als man seine Hütte niederbrannte, von vermeintlichen Freunden verraten, ... Anfang dieses Jahres stellte sich die Landreform-Behörde auf die Seite Adelinos. Immerhin ein Etappen-Erfolg. Vorausgegangen waren unzählige Fahrten und Fußmärsche, die Adelino auf sich nahm, um Unterstützung zu suchen. So auch

bei *10envolvimento*. – Wo Hoffnung schimmert, dahin ist Adelino kein Weg zu weit. Und einmal dort, erzählt er sein Geschick mit klaren Worten und großer Erwartung in sein Gegenüber. In mir und Vielen hat er damit ein Licht angesteckt.

Dieses Licht kommt, glaub ich weihnachtlich, von der „Sonne der Gerechtigkeit“, die aufgeht, um uns, wie’s der alte Simeon sagt, „in der Finsternis zu leuchten und unsere Schritte zu lenken, auf daß sie den Weg des Friedens finden“.

– Meine Hoffnung: Was da noch alles an’s Licht kommen kann ...

-Mein Wunsch: Lasst uns erwartungsvoll leben!

Wie Seu Adelino

Impressum

ADES-10envolvimento

Verein zur Förderung einer solidarischen und nachhaltigen Entwicklung in West-Bahia / Brasilien

Vorsitzender des Vereins:

Danilo Grindatto (fabioalberto@uol.com.br)

Geschäftsführer:

Martin Mayr (10envolvimento@uol.com.br)

Kontakt-Adresse:

Rua 26 de Maio, 437 - Caixa Postal 20
CEP 47804-090 Barreiras - BA, Brasilien
Telefon: (0055) 77 - 3613 6620
Mail: 10envolvimento@uol.com.br

Kontaktadresse in Europa:

Franz Mayr-Holfeld (franz.mayr-holfeld@t-online.de)

Bankverbindung:

Mag. Martin Mayr
Spendenkonto Barreiras
Volkskreditbank Kirchdorf an der Krems
BLZ. 18600,
Konto: 00016544330